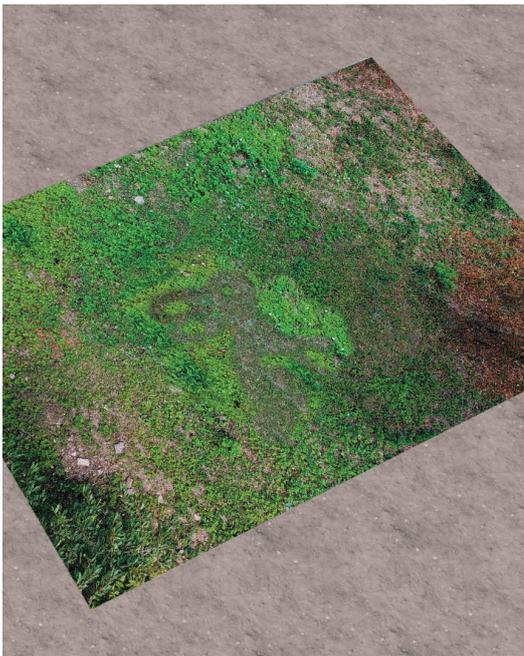


Gréta Milla Zeitvogel und Menyhert Pragai

Gréta Milla Zeitvogel (*2002 in Budapest, HUN) und Menyhért Pragai (*2002 in Budapest, HUN) leben derzeit in Den Haag. Sie studieren an der Königlichen Akademie der Bildenden Künste (KABK) in Den Haag, in den Fachbereichen Interaktives Mediendesign und Innenarchitektur und Möbeldesign. Gréta Milla Zeitvogel arbeitet mit Video, Fotografie, Drucken und Installationen. Sie beschäftigt sich dabei mit Identität, Kultur und Kulturerbe. Menyhért Pragai konzentriert sich auf Handwerk, Holzbearbeitung und Korbflechterei und legt dabei Wert auf eine nicht-hierarchische Organisation. Ihre erste Zusammenarbeit basiert auf ihrem gemeinsamen Interesse an gelebten Erfahrungen und Ökologie.



Dieses Werk zeigt eine Drohnenaufnahme von Gras, das sorgfältig in Form eines Hasen in einem verlassenem Ort geschnitten wurde. Die geschnittene Form wurde dann auf einen Teppich gedruckt, wodurch das Bild von seinem ursprünglichen Standort in einen neuen, häuslichen Kontext versetzt wurde. Durch die Entfernung der Form aus ihrer Umgebung und die Platzierung auf Textil untersucht das Werk das Gefühl, fehl am Platz und aus dem Kontext gerissen zu sein. *Lost Bunny* fungiert als Symbol für Entwurzelung und Entfremdung. Losgelöst von seiner Umgebung spiegelt es Gefühle der Isolation und Unsicherheit wider und verkörpert die Erfahrung der Entfernung aus einem Herkunftsgebiet.

Greta Milla Zeitvogel und Menyhert Pragai,
Lost Bunny, 2025, Druck auf Textil, 150 x 200
cm, Budapest.



Greta Milla Zeitvogel und Menyhert Pragai, *Lost Bunny*, 2025, Digitalprint, Budapest.